

2023

JAHRES- BERICHT



**GEMEINSAM
GEGEN
MENSCHENHANDEL**



EINLEITUNG

2023 war ein ereignisreiches Jahr für uns: Unsere Geschäftsführerin Angelika Franke hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen und Caroline Sander hat ihre Position übernommen. Mit Uwe Heimowski und Dietmar Roller haben sich auch zwei sehr geschätzte Vorstandsmitglieder - ebenfalls aus persönlichen Gründen - zurückgezogen und auf unserer Mitgliederversammlung im April wurden mit Angela Fischer und Klaus Engelmohr zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Inhaltlich haben wir unsere Arbeit mit einem deutlichen Mission Statement auf ein starkes Fundament gestellt und in diesem Zusammenhang auch unsere inhaltlichen Schwerpunkte klarer fokussiert. Wir sind dankbar für alle Entwicklungen und Kooperationen 2023 und sehen dem neuen Jahr mit Freude entgegen!

Ihnen und euch wünschen wir viel Freude beim Lesen!

**VORSTAND UND
GESCHÄFTSFÜHRUNG
VON**

Gemeinsam gegen Menschenhandel

INHALT

1 Gemeinsam gegen Menschenhandel

1.1 Über uns	1
1.2 Vorstand und Geschäftsführung	4
1.3 Mitglieder	5
1.4 Mitgliederversammlung und Sitzungen	9

2 Unser Engagement

2.1 Publikationen	10
2.2 Social Media	11
2.3 Presse	11
2.4 Websites	12
2.5 Newsletter	13
2.6 Öffentliche Aktionen und Konferenzen	14
2.7 Politik	19
2.8 EU-geförderte Projekte	20

3 Finanzen

3.1 Finanzieller Rückblick 2023	25
3.2 Finanzieller Ausblick 2024	26

01

Gemeinsam gegen Menschenhandel

1.1 Über uns

Der **Verein Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.** wurde am **13. Mai 2013 in Berlin als Bündnis** von Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die sich auf unterschiedliche Weise gegen Menschenhandel einsetzen, **gegründet**.

Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. verfolgt **ausschließlich** und **unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke** und ergreift verschiedene Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Menschenhandel.

Unser neues Mission Statement

Im Mai 2023 haben wir - **nach 10 Jahren als Bündnis - ein neues Mission Statement beschlossen**, mit dem wir unsere Ausrichtung als Bündnis genauer definiert und auch unsere Themenschwerpunkte genauer fokussiert haben.

Das Mission Statement wurde von Vorstand und Geschäftsführung im Rahmen einer Klausurtagung zu Beginn des Jahres erarbeitet und durch die Mitglieder im Mai per Abstimmung verabschiedet. Es lautet:

Jeder Mensch hat eine unveräußerliche, einzigartige Würde, sein Leben ist ein Wert an sich, unantastbar und unverfügbar.

Menschenhandel in jeglicher Form ist eine Verletzung der Menschenrechte.

Prostitution ist ein Verstoß gegen die Würde des Menschen und die Gleichstellung der Geschlechter.

Wir setzen uns in Deutschland für ein Ende des Menschenhandels, insbesondere zur sexuellen Ausbeutung, und für die Interessen von Betroffenen von Menschenhandel und Prostitution ein.

Mission Statement
Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.

Unsere neuen Schwerpunkte

Zu den Schwerpunkten von *Gemeinsam gegen Menschenhandel* gehörten schon seit Beginn **Öffentlichkeitsarbeit** und **politische Arbeit** (bzw. die Verbesserung der juristischen Rahmenbedingungen).

Außerdem hatten wir **Prävention** sowie **Opferhilfe und -schutz** als unsere Schwerpunktthemen festgelegt.

Alle genannten Themen sind uns weiterhin absolut wichtig!

Als Bündnis ist es jedoch nicht unsere primäre Aufgabe, Prävention und Opferhilfe und -schutz zu leisten, sondern vielmehr, unsere lokal arbeitenden Mitglieder darin zu unterstützen, dies zu tun.

Wir wollen unsere Mitglieder ausrüsten - mit Material, Weiterbildungsangeboten usw. - **und sie miteinander vernetzen.**

Auch ist uns klar geworden, dass uns als Bündnis, das über die letzten zehn Jahre gewachsen ist und sich weiterentwickelt hat, **neue Bereiche** wichtig geworden sind, **in denen wir auch bereits aktiv sind.** Dazu gehören Forschung, die Reduzierung der Nachfrage nach Prostitution sowie die Zusammenarbeit mit Betroffenen selbst.

Somit lauten unsere Schwerpunkte nun:

- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Forschung**
- **Politik**
- **Nachfrage reduzieren**
- **“Listen to Survivors“**

Beschreibungen der einzelnen Schwerpunkte finden sich auf unserer [Website](#).

1.2 Vorstand



Frank Heinrich
MdB bis 2021
1. Vorsitzender



Gerhard Schönborn
Neustart e.V.
2. Vorsitzender



Heike Menzel-Kötz
Netzwerk gegen Menschenhandel e.V.
Kassiererin und EU-Projekt-Leiterin



Gaby Wentland
Mission Freedom e.V.
Beisitzerin



Angela Fischer
Heilsarmee Deutschland
Beisitzerin



Klaus Engelmohr
Augsburger/innen gegen Menschenhandel
Beisitzer

Geschäftsführung



Caroline Sander
Geschäftsführerin
seit dem 01. April 2023

1.3 Mitglieder

Eine weitere Änderung aus dem Jahr 2023 ist, dass wir nicht länger in Mitglieder und Partner unterscheiden, sondern die Möglichkeiten der Mitgliedschaft und der Fördermitgliedschaft anbieten.

Unsere Mitglieder sind in erster Linie Organisationen und Initiativen aus dem deutschsprachigen Raum. In wenigen Fällen nehmen wir Einzelpersonen als Mitglieder auf, die sich als Expert/innen schon seit vielen Jahren für Menschen in der Prostitution und gegen Menschenhandel einsetzen.

Fördermitglieder unterstützen die Arbeit von *Gemeinsam gegen Menschenhandel* durch einen monatlichen finanziellen Beitrag. Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Menschenhandels und werden u.a. zu einem jährlichen Mitgliedertreffen eingeladen, wo sie Mitstreiter/innen und Initiativen kennenlernen können.

Am 31. Dezember 2023 hat Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.

**50 Mitglieder
und 34 Fördermitglieder
darunter 41 Organisationen.**

Neue Mitgliedsorganisationen

Hagar Ministry e.V. bringt Hoffnung für Frauen in Zwangs- und Armutsprostitution nach **Rosenheim**. Mit einem kleinen Team aus ehrenamtlich arbeitenden Christen unterschiedlicher Kirchen fokussieren wir uns in erster Linie auf den Besuchsdienst im Rotlicht-Milieu unserer Stadt. Wir bieten den Frauen und transsexuellen Prostituierten Zuwendung, niederschwellige Beratung, Hilfe beim Ausstieg, Vermittlung in deutsche Schutzhäuser innerhalb vom GGMH-Bündnis und Begleitung bei der freiwilligen Rückkehr in die Heimatländer an.



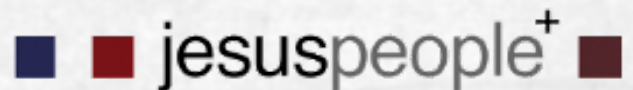
Wir sind vier Frauen aus dem Raum **Rapperswil-Jona (Schweiz)** und haben den Verein **Gemeinsam gegen Menschenhandel.ch** gegründet. Unser Ziel besteht darin, Vereine und Organisationen miteinander zu vernetzen, die sich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution oder für fair produzierte Produkte einsetzen.

Neben dem Vernetzen wollen wir die Schweizer Bevölkerung auf das Thema Menschenhandel aufmerksam machen und sie dafür sensibilisieren, dass Menschenhandel auch im Jahr 2024 noch existiert. Deshalb organisieren wir seit fünf Jahren Veranstaltungen oder informieren seit März 2024 auf unserer Website www.ggmh.ch, wie man sich zum Beispiel durch das eigene Konsumverhalten oder mit einer Spende persönlich gegen Menschenhandel einsetzen kann. Unser Verein versteht sich als **Schwesterverein von Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. in Deutschland**.

AUGSBURGER/INNEN
**GEGEN
MENSCHEN
HANDEL**



BELVED.





Mut. Selbstbestimmung. Leben.
Der Mensch ist keine Ware!



Living Grace Church
Haus Gottes e.V.



PERLENTOR
EINZIGARTIG · GELIEBT · KOSTBAR



Liebe
ohne Zwang



Netzwerk gegen
Menschenhandel



Samaritan's Purse®
DIE BARMHERZIGEN SAMARITER



NEUSTART e.V.
Christliche Lebenshilfe



SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not



STOP THE TRAFFIK.
PEOPLE SHOULDN'T BE BOUGHT & SOLD



tearfund
DEUTSCHLAND



Windrose

1.4 Versammlungen und Sitzungen

Die **jährliche Mitgliederversammlung** und das **Treffen der Mitglieder und Fördermitglieder** fand am **17. April** in Berlin statt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Nicht erneut aufstellen lassen haben sich Uwe Heimowski und Dietmar Roller. Neu in den Vorstand gewählt wurden Angela Fischer und Klaus Engelmohr.

Im Rahmen des anschließenden Mitgliedertreffens gab es zwei themenspezifische Gastvorträge von Mitarbeiter/innen des LKA Berlin sowie von einer Berliner Staatsanwältin.

Der Vorstand kam im Jahr 2023 in **vier Sitzungen** (z.T. online) **und zwei Klausurtagungen** mit folgenden Themenschwerpunkten zusammen:

27.02.2023: Verabschiedung Angelika Franke (ehem. Geschäftsführerin), Planung Klausurtagung und Mitgliederversammlung, Workshop Öffentlichkeitsarbeit, Filmkooperationen, u.a. Exodus Cry "Buying Her"

27.03.2023 Klausurtagung: neue Geschäftsführung, Planung der Mitgliederversammlung, mögliche Vorstandskandidat/innen, Besprechung zu neuem Mission Statement und neuen Schwerpunkten

08.05.2023: Begrüßung der neu gewählten Vorstandsmitglieder, Abstimmung über neues Mission Statements und neue Schwerpunkte, wissenschaftlicher Beirat, Kirchentagsresolution

20.06.2023: Zusammensetzung eines wissenschaftlichen Beirates, Flyer-Aktualisierungen, Stand der GGMH-Arbeitsgruppen, Schönblick-Kongress

06.09.2023 Klausurtagung: Besprechung der Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage, wissenschaftlicher Beirat, Finanzen / Jahresabschluss, Abschluss EU-Projekt ERADICATING mit Überarbeitung des deutschen Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden

21.11.2023: Positionspapier der CSU/CDU Bundestagsfraktion zu "Sexkauf", INI Bericht Maria Noichl/EU-Parlament, Qualitätsstandards soziale Arbeit, neues EU-Projekt VANGUARD, Besuch der AG Schutzhaus

02

Unser Engagement

2.1 Publikationen

Um die Öffentlichkeit auf Menschenhandel aufmerksam zu machen und den Mitgliedern, Partnern und anderen Engagierten qualitativ hochwertiges und aktuelles Material zur Verfügung zu stellen, erstellt Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. immer wieder Publikationen, die zum großen Teil kostenlos über unsere Website unter www.ggmh.de/bestellung bestellt werden können.

Und dieses Angebot wird gerne angenommen. So haben sich die Bestellzahlen einiger Materialien im Jahr 2023 sogar verdoppelt:

- **Rund 2.300 Magazine,**
- **über 900 Flyer „Und wenn es deine Tochter wäre?“** und
- **über 6.000 der verschiedenen Info- und Postkarten** aus unserer Kampagne Schattendasein

wurden über unsere Website bestellt.



2.2 Social Media

Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. ist auf:

➤ **Facebook**
(@GemeinsamGegenMenschenhandel)



➤ **Instagram**
(@ggmh_de)



➤ **Twitter / X**
(@ggmh_de)



➤ **LinkedIn**
(Gemeinsam-gegen-Menschenhandel)



Zum Stand 31.12.2023 haben wir:

- auf **Facebook** **5.610 Follower** (+23%)
- auf **Instagram** **800+ Follower** (+33%)
- auf **Twitter / X** **190+ Follower** (+20%)
- auf **LinkedIn** **50+ Follower** (+50%)

2.3 Presse

Immer wieder erhalten wir Presseanfragen zu aktuellen Fragen und neuen Trends im Bereich des Menschenhandels.

So erschien im September z.B. eine sehenswerte Recherche von **Strg_F** mit dem Titel [Inside "ChampLife": So drängen sie Frauen auf OnlyFans](#), für die Frank Heinrich als Experte interviewt wurde.

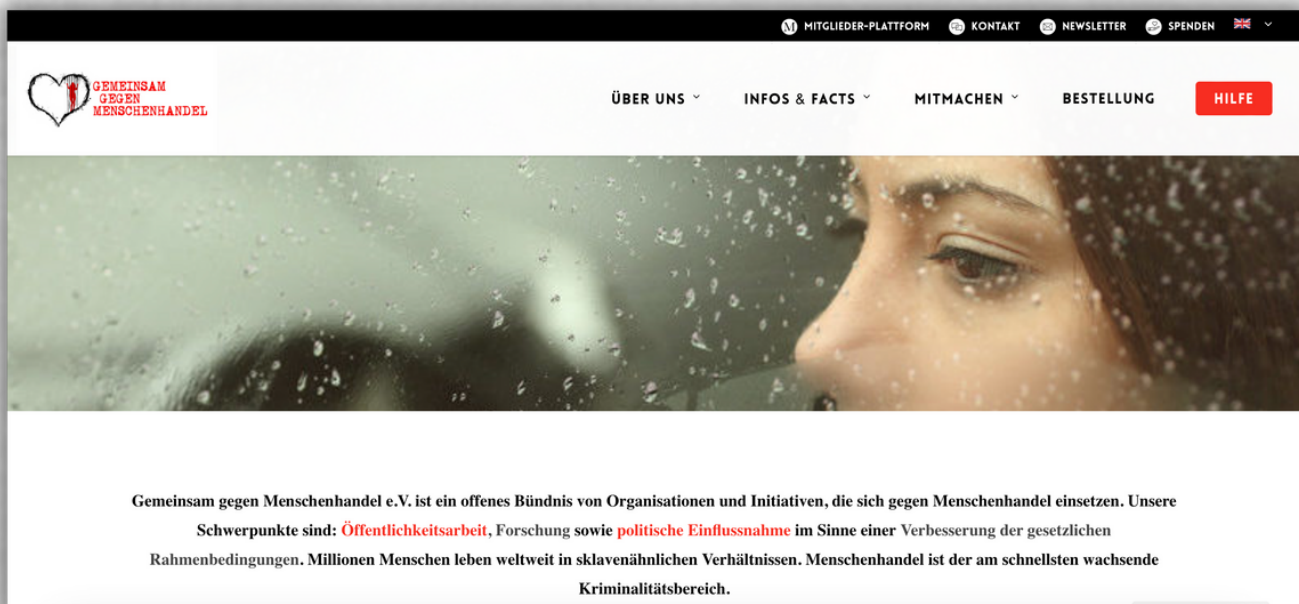


2.4 Websites

Unsere **Website** unter www.ggmh.de bietet Informationen über das Bündnis und die Mitgliedsorganisationen sowie allgemeine Daten und Fakten über Menschenhandel und Zwangsprostitution in Deutschland. Auch stellen wir Informationen über abgeschlossene und laufende EU-Projekte, aktuelle Veranstaltungen und politische Entwicklungen zur Verfügung. Seit 2023 gibt es grundlegende Informationen auch in englischer Sprache.

Interessierte werden auf der Webseite dazu animiert, im Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution ihren eigenen Beitrag zu leisten. Dies können sie durch eine **Spende** tun, aber auch durch **aktive Mitarbeit**.

Mitglieder können die interne **Mitgliederplattform** zur Vernetzung und für die Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen verwenden.



GGMH betreibt außerdem die Website <https://www.schattendasein.de>, die im Rahmen der Kampagne Schattendasein 2020 entstanden ist, und die Website <https://www.walk-for-freedom.de>, die der Unterstützung und Koordinierung des Walk for Freedoms in Deutschland dient.

2.5 Newsletter

Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. erstellt einen regelmäßigen Informationsbrief, der elektronisch verteilt wird. Alle Mitglieder können zum Inhalt beitragen. Er kann von Interessent/innen über die Webpage bestellt werden. Ende 2023 wurde der Newsletter an **1.216 Empfänger/innen** versandt.

Der Brief enthält i.d.R. Inhalte zu folgenden Rubriken:

- Aktuelle Termine
- Neues aus Politik und Zivilgesellschaft bzw. aktuelle Medienberichte, fachliche Informationen
- Berichte der Mitglieder aus dem Bündnis Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.
- Stellenausschreibungen



Liebe Mitglieder und Partner, liebe Leser/innen,

wir möchten euch heute von einem bedeutenden Wechsel in unserem Vorstand berichten.

Uwe Heimowski, der uns in den letzten **zehn Jahren** als ehrenamtliches Vorstandsmitglied mit seinem **kreativen Geist** und seiner **engagierten Arbeit** begleitet hat, tritt nun leider von seinem Amt zurück. Uwe war **seit der Gründung** unseres Bündnisses dabei und hat uns maßgeblich geprägt. Wir danken ihm von Herzen für sein unermüdliches Engagement und seinen Einsatz gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung.

Zu besonderen Anlässen erscheinen auch immer wieder **Sondernewsletter**, wie z.B. im Mai 2023 zur **Verabschiedung von**

Uwe Heimowski aus dem GGMH-Vorstand, der das Bündnis seit Gründung begleitet und maßgeblich geprägt hat.

2.6 Öffentlichen Aktionen und Konferenzen

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag: Resolution „Wertewandel“

Zum 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der dieses Jahr vom **7. bis 10. Juni** in **Nürnberg** stattfand, reichten wir zusammen mit dem **Bündnis Nordisches Modell** und unserer Mitgliedsorganisation **SOLWODI e.V.** eine **Resolution** unter dem Titel **„Wertewandel in der Prostitutionsgesetzgebung“** ein.

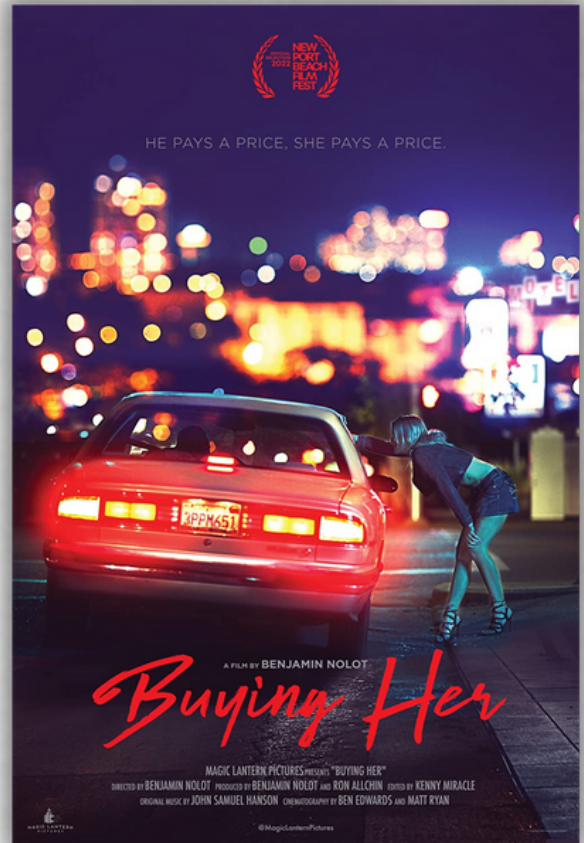
An drei Tagen konnten wir im Ausstellungsbereich Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentags um ihre Unterstützung bitten. Ziel war es, 1.500 Stimmen zu sammeln und tatsächlich erreichten wir **über 1.700 Stimmen**, sodass unsere Resolution eine [offizielle Kirchentagsresolution](#) wurde!



Filmpräsentation des Exodus Cry Films „Buying Her“

Am **16. Juni** zeigten wir zusammen mit der US-amerikanischen Organisation **Exodus Cry** im Kino **Babylon in Berlin** ihren **neusten Film „Buying Her“** („Du kannst sie kaufen“).

„Buying Her“ ist der erste Dokumentarfilm, der das Leben von Sexkäufern und die Beweggründe für ihr Handeln beleuchtet. Er erzählt ihre Geschichten und ebenso die Geschichten von Überlebenden des Menschenhandels. Er stellt die wichtige Frage: „Gibt es einen Zusammenhang zwischen Pornokonsum und Freiertum?“ **Helen Taylor**, zweite Vorsitzende von Exodus Cry, war persönlich in Berlin und eröffnete den Abend.



Im direkten Anschluss an den Film gab es eine spannende und bewegende **Podiumsdiskussion** mit **Frank Heinrich, Angelika Franke, Gerhard Schönborn** (Neustart e.V.), **Emily la Bianca** (Alabaster Jar e.V.) dem schwedischen Polizeikommissar **Simon Häggström** und **Ronja Wolf** vom Netzwerk Ella.



Aktionen zum Europäischen Tag gegen Menschenhandel

Anlässlich des Europäischen Tages gegen Menschenhandel fand erneut überall in Deutschland der sogenannte **Walk for Freedom** statt. Dieser wird an zahlreichen Orten von unseren Mitgliedsorganisationen organisiert, sodass wir für den deutschsprachigen Raum die Koordination übernommen haben.

Insgesamt fanden am **14. Oktober**, dem Samstag direkt vor dem EU-Tag gegen Menschenhandel, **16 Walks in Deutschland** (+5), 5 in der Schweiz (+1) und 2 (=) in Österreich statt. In Deutschland allein nahmen **über 1.200 Menschen** daran teil. Unser 2. Vorsitzender Gerhard Schönborn war wie immer in Berlin dabei (siehe Foto).



Zur Orientierung und Unterstützung gibt es seit 2021 die Website www.walk-for-freedom.de, wo alle Walks im deutschsprachigen Raum mit Kontaktmöglichkeiten zu den VeranstalterInnen gesammelt werden und Material zum Verteilen beim Walk angeboten wird.



Workshop Öffentlichkeitsarbeit

Im **September** organisierte die **AG Öffentlichkeitsarbeit** in **Frankfurt** den **Workshop „Öffentlichkeitsarbeit – Gemeinsam mehr erreichen“**, zu dem wir den **Gründer von AHA Factory GmbH** und **MADE IN FREEDOM Armin Ruser** und **Marie Mir** von **IJM** eingeladen hatten.



Unsere Ziele waren die **eigene Weiterbildung** und die **Planung unserer Öffentlichkeitsarbeit für die einzelnen lokalen Organisationen** sowie auch als **Bündnis** mit allen interessierten Mitgliedern.



Tatsächlich sammelten wir viele neue Ideen, wie wir Menschen in Deutschland für das Thema Menschenhandel sensibilisieren können.

Mit der Umsetzung haben wir bereits begonnen und 2024 geht es natürlich weiter!

Online-Workshops

Um unseren Mitgliedern auch digital **Möglichkeiten zur Weiterbildung** anzubieten, haben wir im Oktober mit dem Format der **Online-Workshops** begonnen. Der erste Workshop wurde von **Frank Heinrich** am 18.10.2023 zum **Thema „Lobbying - Wie können wir an Politiker/innen herantreten?“** durchgeführt. Die Workshops werden aufgezeichnet und den Mitgliedern über die Mitgliederplattform zur Verfügung gestellt.

Messen und weitere Veranstaltungen

Im **April** waren Gerhard Schönborn und Angelika Franke für GGMH auf dem Kongress Christlicher Führungskräfte (KCF) in **Berlin**.



Im **Juni** ging es dann für Gerhard direkt im Anschluss an den Evangelischen Kirchentag (siehe Seite 13) weiter zum **Deutschen Präventionstag in Mannheim**.



Im **August** vertrat er GGMH zusammen mit einer Mitarbeiterin von Neustart e.V. mit einem Stand auf dem **Freakstock Festival** auf dem Flughafen Allstedt.

2.7 Politik

GRETA Bericht und Treffen mit Delegation

Im **März** haben wir bei der **ExpertInnengruppe des Europarats zur Bekämpfung des Menschenhandels „GRETA“** einen [Schattenbericht](#) dazu eingereicht, inwiefern Deutschland seine Verpflichtungen in diesem Bereich erfüllt. An einem persönlichen Treffen mit einer GRETA-Delegation konnten wir daraufhin im **Mai** zusammen mit dem **Bündnis Nordisches Modell** teilnehmen und gemeinsam auf die Situation von Menschen in der Prostitution in Deutschland hinweisen.



Global Leader Summit London

Im **August** war Frank Heinrich für uns auf dem **Global Leader Summit on Human Trafficking in London** vertreten – eine einzigartige Veranstaltung, die im Rahmenprogramm einer internationalen Sicherheitskonferenz stattfand, mit einer ausgewählten Gruppe von Entscheidungsträgern, Expert/innen und Betroffenen aus der ganzen Welt zur Frage: „Wie können wir die Identifizierungsrate der Opfer von Menschenhandel weltweit erhöhen?“

Nationaler Aktionsplan für Deutschland

Im **September** veröffentlichte das Bundesfamilienministerium ein Diskussionspapier für die Ausarbeitung eines **Nationalen Aktionsplans zur Bekämpfung des Menschenhandels** und lud NGOs und Expert/innen dazu ein, Ideen hierfür einzubringen. Wir kamen der Einladung nach und schickten als Bündnis nach Rücksprache mit unseren Mitgliedern ein mehrseitiges Dokument ein. Nun sind wir gespannt auf die Möglichkeiten zur Mitwirkung bei der Ausgestaltung eines solchen Aktionsplans.

2.8 EU-geförderte Projekte



"ERADICATING": Enhancing Prevention and Multi-Agency Cooperation against Trafficking

Im November 2023 schlossen wir das EU-geförderte Projekt "ERADICATING" ab, in dem wir über eine Projektlaufzeit von zwei Jahren mit Partnern aus **Bulgarien, Griechenland** und **Deutschland** zusammengearbeitet hatten.



In der zweijährigen Projektlaufzeit wurden u.a. ein **Schulungshandbuch für den Umgang mit Fällen von Menschenhandel** erstellt sowie **ein praktischer Leitfaden für Strafverfolgungsbehörden für den Umgang mit Betroffenen von Menschenhandel**.

Alle Materialien werden auf Englisch sowie in den jeweiligen Landessprachen der Partner zur Verfügung gestellt.

Der Leitfaden für deutsche Strafverfolgungsbehörden findet sich auf unserer [Website](#):

Alle weiteren Informationen zum Projekt finden sich auf der Website <https://eradicate-thb.eu>



Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Fachbereich Polizei

Living Lab in Berlin

Am **26. Juli** veranstalteten wir als Teil des ERADICATING Projekts einen sogenannten **“Living Lab” (Think Tank) in Berlin**, zu dem wir NGOs aus Berlin - darunter INVIA e.V., Neustart e.V., Pink Door e.V., Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. - eine Vertreterin des Landeskriminalamts Berlin, eine Staatsanwältin sowie eine ehemalige Betroffene von Menschenhandel einluden. Wir baten um eine Validierung des erstellten Leitfadens für Strafverfolgungsbehörden und sammelten gemeinsam best practices bzw. Probleme und mögliche Lösungsansätze im Bereich der Bekämpfung des Menschenhandels in Deutschland.

Abschlusskonferenz in Athen

Am **1. und 2. November** fand in **Athen** die Abschlusskonferenz des ERADICATING Projektes statt.

Alle Projektpartner des Konsortiums teilten ihre Ergebnisse am Podium und es kam zu interessanten Diskussionen mit den anwesenden Teilnehmer/innen der Konferenz, darunter zahlreiche NGOs und Vertreter/innen von Strafverfolgungsbehörden.



"EVI": Empowerment through Vocational Integration

Im **Dezember 2023** haben wir unser EU-gefördertes Projekt "EVI" erfolgreich abgeschlossen.

Über eine Laufzeit von zwei Jahren (Januar 2022 - Dezember 2023) durften wir gemeinsam mit unseren Partnern **The Justice Project** aus Karlsruhe, **Parakaleo** aus Nürnberg sowie **Herzwerk** und

Hope for the Future aus Wien (Österreich) **lokale Netzwerke mit Partnern aus Wirtschaft sowie öffentlichen und privaten Sozialeinrichtungen** bilden.

Ziel war es, bestehende Versorgungslücken für in der Prostitution tätige und von Gewalt betroffene Frauen zu schließen und bedürfnisorientierte Begleitung auf dem Weg in ein neues Arbeitsumfeld anzubieten. Hierbei stand das berufliche Empowerment der Einzelnen im Mittelpunkt.

Zu den Projektergebnissen gehören ein [visueller Jobguide](#) und ein [Leitfaden zum Netzwerkaufbau](#), der andere Organisationen dabei unterstützen soll, ebenfalls ein lokales Netzwerk zur Jobintegration aufzubauen. Außerdem gibt es noch einen [Leitfaden für Beratungsstellen zur Sensibilisierung und Schulung von Arbeitgebenden](#).

Im **September 2023** rundete eine **Fachtagung in Nürnberg** zur Arbeitsintegration nach dem Ausstieg aus der Prostitution das Projekt ab.



FACHTAGUNG zur Arbeitsintegration nach Ausstieg aus der Prostitution

21. September 2023, Nürnberg

Grußworte (Audioaufzeichnung)

Claudia Arabackyj, SPD-Stadtratsfraktion
Nürnberg

Thomas Estrada, Vorsitzender der
Freien Wähler Nürnberg

Projektvorstellung (Audioaufzeichnung)

Erfahrung einer Betroffenen (Audioaufzeichnung)

Andrea Staudenherz, Leiterin Hope for the Future, Wien



Fachvortrag (Audioaufzeichnung)

Toos Heemskerk, Gründerin und Leiterin DIGNITA, Amsterdam

Experteninterviews

Hartmut Luther, Kriminalpolizei Nürnberg (Audioaufzeichnung)

Günther Plank, Jobcenter Nürnberg (Audioaufzeichnung)

Erfolgsmodelle von Verantwortungsgemeinschaften im
Kontext der Prostitution in Karlsruhe (Audioaufzeichnung)

Justin Shrum, Gründer und Leiter The Justice Project e.V., Karlsruhe



Podiumsgespräch

Josef Schneider, Hotelmanager campus Horn - Hotel,
Seminarzentrum, Eventlocation in Österreich

(Audioaufzeichnung)

Toos Heemskerk, Gründerin und Leiterin DIGNITA,
Amsterdam (Audioaufzeichnung)

Marena Mayer, Sozialarbeiterin bei The Justice Project
e.V., Karlsruhe (Audioaufzeichnung)

Annika Helgeth, Sozialarbeiterin bei Misa Arkade e.V.,

Projekt "Selma", Ravensburg und Friedrichshafen (Audioaufzeichnung)



Fragen aus dem Publikum (Audioaufzeichnung)

EVI-Projekt: Möglichkeiten und Chancen (Audioaufzeichnung)

Philipp Kuhs, Parakaleo e.V. (Nürnberg), Renate Bárány, Hope for the Future (Wien)

Neues Projekt: "VANGUARD"

Im **November 2023** durften wir die Arbeit an unserem neuen EU-geförderten Projekt VANGUARD aufnehmen. VANGUARD steht für „**adVAnced technoloGical solutions coupled with societal-oriented Understanding and AwaReness for Disrupting trafficking in human beings**“ (*Fortschrittliche technologische Lösungen gekoppelt mit gesellschafts-orientiertem Verständnis und Bewusstsein für die Bekämpfung des Menschenhandels*).

In diesem riesigen Projekt arbeiten wir mit insgesamt **22 Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, technologieorientierten Unternehmen, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie Polizei- und Grenzschutzbehörden** aus **12 verschiedenen Ländern** zusammen.



VANGUARD wird für einen **Zeitraum von drei Jahren** von der Europäischen Union im Rahmen des **Programms Horizont Europa** (Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation) finanziert und setzt es sich zum Ziel, den Kampf gegen Menschenhandel zu stärken. Dies geschieht mittels fortschrittlicher technologischer Lösungen, die zum Verständnis, zur Sensibilisierung und zur Schulung relevanter Akteure beitragen sollen, um den Menschenhandel (online und offline) in einem möglichst frühen Stadium zu unterbrechen

und die Kultur der Straflosigkeit zu bekämpfen. Darüber hinaus soll ein verbessertes Informationsbild über Menschenhandel erstellt werden, wobei der Schwerpunkt auf Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, der Ausbeutung der Arbeitskraft und der Zwangskriminalität liegt.



03

Finanzen

3.1 FINANZIELLER RÜCKBLICK 2023

Beiträge der Mitglieder	10.600 €
Beiträge der Fördermitglieder	4.000 €
Großspenden 500 - 999 €	9.950 €
Großspenden über 1 000 €	32.150 €
Spenden bis 499 €	10.150 €
EINNAHMEN	66.850 €

Personalkosten	37.206 €
Büroräume	2.140 €
Eigenanteil EU-Projekte	3.360 €
Verwaltung (Bürobedarf, Steuerberater, Versicherung etc.)	4.572 €
Öffentlichkeitsarbeit, Reise- und Fortbildungskosten	17.950 €
AUSGABEN	65.230 €

3.2 FINANZIELLER AUSBLICK 2024

Voraussichtliche Kosten	70.000 €
--------------------------------	-----------------

Voraussichtliche Einnahmen	70.000 €
Mitglieds- und Partnerbeiträge	14.140 €
Zugesagte Großspende	18.000 €

SPENDENBEDARF

37.860 €



Finanziert von der
Europäischen Union

Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.
Uhlandstr.20-25, 10623 Berlin
1. Vorsitzender: Frank Heinrich, MdB bis 2021
Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 3689

Tel: + 49 172 7055426
info@ggmh.de
www.ggmh.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE80520604100005305144
BIC: GENODEF1E